

Theatermonolog und Gespräch mit Tommy Mørck

TØNDERN/TØNDER Fragen können Tommy Mørck gestellt werden, der mit einer kurdischen Miliz in Syrien gegen die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) gekämpft hat, wenn er am Montag, 26. Oktober, zu Gast in der Deutschen Bücherei Tøndern ist. Über seine Erfahrungen und Beweggründe hat Dramatikerin Hannah Dobiaschowski einen Theatermonolog konzipiert und in berührende und nachdenklich stimmende Worte gefasst. Mehr als 50 Seiten Abschriften und Gespräche bildeten für sie die Grundlage für den Monolog, Heval Bakûr, aus dem sie in der Bücherei vor-



Tommy Mørck und Hannah Dobiaschowski kommen nach Tøndern.

FOTO: PRIVAT

lesen wird.

Nach der Lesung wird Mørck, der wegen seiner Teilnahme am Kriegsgeschehen

in Syrien vor Gericht in Dänemark stand und infolge des Terrorgesetzes zu einem halben Jahr Gefängnis verurteilt wurde, einen Vortrag halten. Er ist gebürtig aus Krusau/Kruså, hat das Deutsche Gymnasium in Apenrade besucht und lebt heute in Apenrade/Aabenraa.

Mørck hat seine Strafe abgesessen. Sein Verteidiger hat einen Antrag an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gestellt, um die Rechtmäßigkeit dieser Gesetzgebung, die eine Unterstützung des IS kriminalisieren soll, prüfen zu lassen.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Wegen Corona

stehen nur zehn Plätze zur Verfügung. Daher wird um Anmeldungen in der Bücherei per Mail: tondern@buecherei.dk oder unter der Telefonnummer +45 74 72 33

59 oder auch über Facebook gebeten. Der Eintritt ist frei.

Während Hannah Dobiaschowski in deutscher Sprache liest, wird Mørck vorzugsweise Dänisch sprechen. *bi*